

Stadt Heidelberg  
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

## Natürlich Heidelberg

# Informationsvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien  
beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 02. Mai 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Umweltausschuss	02.04.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Haupt- und Finanzausschuss	16.04.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	29.04.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Umweltausschuss, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen zum aktuellen Stand und zur Weiterentwicklung des Umweltbildungsprogramms „Natürlich Heidelberg“ für das Jahr 2008 zur Kenntnis.*

## **Sitzung des Umweltausschusses vom 02.04.2008**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.04.2008**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Sitzung des Gemeinderates vom 29.04.2008**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 3	+	BürgerInnenbeteiligung und Dialogkultur fördern <b>Begründung:</b> Natürlich Heidelberg informiert direkt über Verwaltungshandeln und stellt den Kontakt zu städtischen Mitarbeitern her. <b>Ziel/e:</b>
SL 1	+	Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren <b>Begründung:</b> Inhalt des Programms ist der Schutz und der Erhalt der natürlichen Umwelt, des Waldes, des geologischen Erbes, der charakteristischen Kulturlandschaft und die Bewahrung und Förderung des kulturellen Erbes; dies deckt sich mit dem städtebaulichen Leitbild. <b>Ziel/e:</b>
UM 2	+	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima <b>Begründung:</b> Schutz und Erhaltung des natürlichen, kulturellen und geologischen Erbes und Sicherung eines umweltverträglichen Tourismus sind die Grundlagen für einen nachhaltigen und dauerhaften Schutz. <b>Ziel/e:</b>
UM 6	+	Biotop- und Artenschutz unterstützen, Vielfalt der Landschaft erhalten und fördern
UM 8	+	Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern <b>Begründung:</b> Förderung eines breiten Umweltbewusstseins durch Umweltpädagogik, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



## II. Begründung:

Mit der Verwaltungsreform des Landes Baden-Württemberg zum 01.01.2005 wurden dem Bürgermeisteramt der Stadt Heidelberg die Aufgaben der Unteren Fachbehörde Forst übertragen, damit auch der wald- und umweltpädagogische Bildungsauftrag nach § 65 des Landeswaldgesetzes von Baden-Württemberg.

Durch Gemeinderatsbeschluss ist die Stadt Heidelberg Mitglied im Naturpark Neckartal-Odenwald e.V. und im Geo- Naturpark-Bergstraße Odenwald e.V. der Träger der Prädikate Nationaler, Europäischer und UNESCO Geopark ist. In den jeweiligen Vereinssatzungen der Naturparke und des Geoparks verpflichten sich die Mitgliedskommunen durch Umweltpädagogik, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit ein breites Umweltbewusstsein zu fördern.

Die Aufgaben der Unteren Fachbehörde Forst sowie die Mitgliederpflichten und -interessen in den Natur- und Geoparken werden für die Stadt und den Stadtkreis Heidelberg von der Forstabteilung im Landschafts- und Forstamt wahrgenommen.

Im Jahr 2007 wurde daher erstmalig das Veranstaltungsprogramm „**Natürlich Heidelberg**“ angeboten. Dieses Programm wurde entwickelt, um das bereits bestehende und bekannte forstliche Bildungsangebot mit den neuen Angeboten aus den Bereichen Natur- und Geopark zu bündeln und eine Ausgangsbasis für Weiterentwicklungen zu bieten. Dabei haben sich Schwerpunktbereiche herausgebildet.

### **Wald(erlebnis)pädagogik und Waldwissen**

- Führungen für Schulklassen und Kindergartengruppen
- Fortbildung von Multiplikatoren wie LehrerInnen und ErzieherInnen
- Führungen und Walderlebnis für Kinder, Familien, Erwachsene und Menschen mit Behinderungen
- Ferienangebote

Diese Veranstaltungen werden ausschließlich von Mitarbeitern der Forstabteilung und inzwischen neun zertifizierten freiberuflichen Wald- und Erlebnispädagogen angeboten; im Bereich der Multiplikatorenfortbildung finden diese auch in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendamt und dem Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie statt.

### **UNESCO-Geopark**

- Führungen und Geo-Erlebnisangebote, Genusswanderungen, Naturkunst und Fitnessangebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene
- Gruppenangebote auch für Vereine, Sportvereine
- fremdsprachiges Angebot

In Zusammenarbeit mit dem Geopark wurden 22 Geopark-Vor-Ort Begleiter für den Bereich der Stadt Heidelberg ausgebildet. Neben diesen werden die Veranstaltungen von den beiden Geopark Vor-Ort-Experten und drei Geopark-Rangern durchgeführt.

### **Naturpark**

- Führungen für Jedermann
- Mensch-Natur-Kunst Seminar
- Natur als Kraftquelle und Ratgeberin

Die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Neckartal-Odenwald werden von Mitarbeitern der Forstabteilung, Gästeführern, Mitarbeitern des Naturparks, Natur-Künstlern und sechs zertifizierten Erlebnispädagogen durchgeführt.

Das Programm „Natürlich Heidelberg“ wird inzwischen von folgenden Institutionen und Einrichtungen im Rahmen von Kooperationen unterstützt:

- UNESCO Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald
- Naturpark Neckartal-Odenwald
- Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie
- Kinder- und Jugendamt
- Heidelberg Marketing
- Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
- Odenwaldklub Heidelberg e.V.
- Heidelberger Gästeführer e.V.
- Volkshochschule Heidelberg
- Akademie für Ältere
- Gartenakademie
- Naturschutzbund Deutschland e.V. Gruppe Heidelberg
- BUND Heidelberg
- Gekko Institut e.V.
- Handschuhsheimer Geschichtswerkstatt
- Stadtteilverein Handschuhsheim
- Stadtteilverein Neuenheim
- Stadtteilverein Ziegelhausen
- Jugendherberge Heidelberg e.V.
- Universität Heidelberg, geologisch paläontologisches Institut
- Botanischer Garten der Universität
- Waldkinder Heidelberg e.V.
- Naturparkwirt Alter Kohlhof
- Deutsche Kinderkrebsstiftung - Waldpiratencamp
- engelhorn sports
- und engagierten Einzelpersonen

Die gedruckte Version der Programmübersicht erscheint jeweils zum 1. April in einer Auflage von 6.000 Stück. Das Programm erstreckt sich über den Zeitraum von April bis November.

2007 wurden insgesamt 119 verschiedene Veranstaltungen an 148 Terminen für Einzel- und Gruppenbuchungen angeboten. Zusätzlich 19 nicht termingebundene Gruppenangebote.

Es gibt sowohl gebührenfreie als auch gebührenpflichtige Veranstaltungen.

Es fanden 137 Veranstaltungen mit 2300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.

2008 werden ca. 140 verschiedene Veranstaltungen an ca. 170 Terminen für Einzel- und Gruppenbuchungen angeboten. Zusätzlich ca. 30 nicht termingebundene Gruppenangebote.

Im Programm 2008 wird das Angebot Grillhüttenreservierung integriert und auf die überregional waldpädagogisch bedeutsamen Erholungseinrichtungen Walderlebnispfad, Via Naturae, Arboreten und auf den neuen Königstuhl Walking Parcours hingewiesen. Das Angebot wird um das neue Konzept zentrales Waldkindergelände für Kindertageseinrichtungen und organisierte Kindergruppen an der Pferchelgrillhütte ergänzt (Beginn: Juni 2008). Ebenso wurde die von der Stadt Heidelberg unterstützte Einrichtung von Naturparkwirten integriert.

Die Abwicklung des Programms „Natürlich Heidelberg“ führt in der Forstabteilung zu einem erheblichen Mehraufwand. Zurzeit werden Teilarbeiten von Geopark-Vor-Ort Begleitern durchgeführt. Es war deshalb erforderlich, die bisherige Grillhüttenreservierung in ein Buchungsbüro „Natürlich Heidelberg“ zu überführen. Die Geschäftsführung des Programms wird von der Forstabteilung wahrgenommen, eine personelle Verstärkung ist beantragt.

Die Forstabteilung arbeitet kontinuierlich am Internetauftritt „Natürlich Heidelberg“ auf der Internetseite der Stadt Heidelberg weiter. Ab 2008 wird zur effektiveren Abwicklung ein Online-Buchungsprogramm angeboten. Der Internetauftritt der Forstabteilung und das Buchungsprogramm wird dem Kinder- und Jugendamt und dem Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Ziel ist ein zentrales bürger- und touristenorientiertes Heidelberger Bildungsangebot im Bereich der Wald-, Natur-, Umwelt- und Erlebnispädagogik. Die Internetseite gibt Auskunft über die Bereiche UNESCO Geopark, Naturpark, Freizeit im Wald, Waldpädagogik sowie über Natur für Kinder und den Wald allgemein. Den jeweiligen Kapiteln sind Links zu weiterführenden Informationen hinterlegt.

2007 hat die Programmentwicklung und -abwicklung Sachkosten im Umfang von 14.000 € verursacht. 2008 sind 12.000 € vorgesehen. Die Haushaltsmittel sind im Forsthaushalt eingestellt. Es ist beabsichtigt einen Teil der zukünftigen Fixkosten über Veranstaltungsgebühren zu kompensieren. Mittelfristig ist eine weitgehende Kostendeckung durch die Unterstützung von Sponsoren vorgesehen.

Die Erfahrungen in der Programmabwicklung 2007 sind Grundlage für die Weiterentwicklung des Programms (eine umfangreiche Evaluierung wurde durchgeführt). 2008 wird der Schwerpunkt auf die Qualitätsentwicklung gelegt. Hierzu besteht auch ein enger Kontakt zu Heidelberg Marketing. 2008 wird „Natürlich Heidelberg“ an einem Angebot für Wochenendtouristen mitwirken. Neben der Beteiligung von weiteren Kooperationspartnern hat sich auf Anregung der Forstabteilung ein Gesprächskreis mit dem Sportkreis Heidelberg e.V. „Sport und Natur“ gebildet. Eine Beteiligung von Natursportarten am Programm soll 2009 integriert werden.

Darüber hinaus setzt sich Natürlich Heidelberg für ein überregionales zentrales wald- und umweltpädagogisches Bildungs- und Kompetenzzentrum als Leuchtturmprojekt der Metropolregion und Eingangstor zum Geo- und Naturpark auf dem Königstuhl ein.

gez.

Wolfgang Erichson